

strukturen mit den Brigaden der sozialistischen Arbeit, den Arbeitern, vor allem den Schrittmachern, entwickelt und gefördert.

Die Hauptaufgabe der Partei ist die Arbeit mit den Menschen. Zu Recht ist in einer ganzen Anzahl von Parteiorganisationen kritisiert worden, daß es noch Unzulänglichkeiten im Umgang mit den Menschen gibt. Gerade darum wurde auch im Brief des Politbüros an die Grundorganisationen darauf hingewiesen, daß die Hinwendung zum Fortgeschrittensten zugleich hohe Anforderungen an Feingefühl, Geduld, Verständnis, Hilfsbereitschaft und Überzeugungskraft jedes Genossen stellt.

Jeden Schritt, den die Partei tut, geht sie mit den Menschen und in ihrem Interesse. Das verlangt aber, daß die Menschen auch jeden Schritt verstehen. Sie wollen von den staatlichen Leitern wissen, warum und wie neue Aufgaben zu bewältigen sind. Sie können zum Beispiel nur Welthöchststand in der Produktion und bei den Erzeugnissen anstreben, wenn sie allseitig informiert sind, sowohl über den Weltstand als auch über Mittel und Wege zur Erreichung von Höchstleistungen.

Eine wichtige Quelle, um Wissen und Erkenntnisse zu vermitteln, ist die Übertragung der Erfahrungen der Besten. Dazu sind die Taten der Schrittmacher zum Allgemeingut aller zu machen. Ihre Leistungen zu propagieren, auch das ist eine wesentliche Seite, Mittelmaß oder Selbstzufriedenheit nicht aufkommen zu lassen.

Die Werktätigen zu überzeugen und sie einzubeziehen in alle Aufgaben, das setzt wiederum die ständige politische

und fachliche Qualifizierung der Genossen voraus. Auch ungenügende Bereitschaft zur Vervollkommnung der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ist eine Art der Selbstzufriedenheit oder auch Bequemlichkeit, auf jeden Fall aber eine Quelle für Mittelmaß. Darum ist der Hinweis im Brief des Politbüros so wichtig, daß das, was manchem gestern noch als Anforderung an Wissen und Können in einer fernen Zukunft erschien, heute bereits von der Praxis verlangt wird.

Für die Aufgaben in diesem Jahr sowie für den Perspektivplanzeitraum von 1971 bis 1975 haben wir ungleich günstigere Startpositionen als etwa vor zehn Jahren. Die sozialisti-

Gestützt auf die Schöpferkraft der Werktätigen

Den Kampf gegen Mittelmaß und Selbstzufriedenheit zu führen, das erfordert zugleich, daß jede Parteiorganisation eines Produktionsbetriebes, eines Instituts, einer Lehranstalt oder eines wirtschaftsleitenden Organs tief in die auszuarbeitenden Aufgaben der wissenschaftlichen, technischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklung in ihrem Bereich eindringt. Das setzt genaue Kenntnis des Höchststandes und der fortgeschrittensten Erkenntnisse voraus. Dann kann sich die Parteiorganisation auch einen eigenen Standpunkt zur Prognose bilden.

Für jede Parteiorganisation und ihre Leitung ergibt sich daraus: die Notwendigkeit, sich voll auf die Schöpferkraft der Werktätigen zu stützen und sie auf vielfältige Weise zu entfalten. Nicht zuletzt hängt von der politischen Überzeugung, vom Denken der Menschen, auch ihre Bereitschaft ab, den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und Pionierleistungen zu vollbringen.

sehen Produktionsverhältnisse haben gesiegt, und es ist die Voraussetzung für die volle Wirksamkeit der ökonomischen Gesetze des Sozialismus vorhanden. Sozialistisches Bewußtsein hat bei breiten Kreisen der Bevölkerung tiefe Wurzeln gefaßt.

Das Gesetz der Ökonomie der Zeit zwingt uns, die potentielle Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung, alle ihre Vorzüge im größtmöglichen Umfange zu nutzen. Je schneller das Tempo, vor allem in strukturbestimmenden Bereichen, in den kommenden Monaten und Jahren sein wird, um so höher wird der Grad des jährlich zu erreichenden Zuwachses an Nationaleinkommen sein.

Haupttriebkraft unserer sozialistischen Gesellschaft ist die volle Übereinstimmung der persönlichen Interessen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen. Sie wirkt auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln und der Befreiung des Menschen von kapitalistischer Ausbeutung. Unter diesen unseren gesellschaftlichen Bedingungen wird das Leben jedes einzelnen in dem Maße schöner und reicher, wie es uns gelingt, die Aufgaben der Volkswirtschaft für die Vorwärtsentwicklung in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens zu schaffen.

Je deutlicher das jedem bewußt wird, mit um so größerer Initiative wird auch jeder teilhaben an der Lösung aller Aufgaben unserer Volkswirtschaft und des geistig-kulturellen Lebens. Das ist zugleich die Voraussetzung dafür, daß für Mittelmäßigkeit und Seibstzufriedenheit immer weniger Raum bleibt.

Erich Beiger